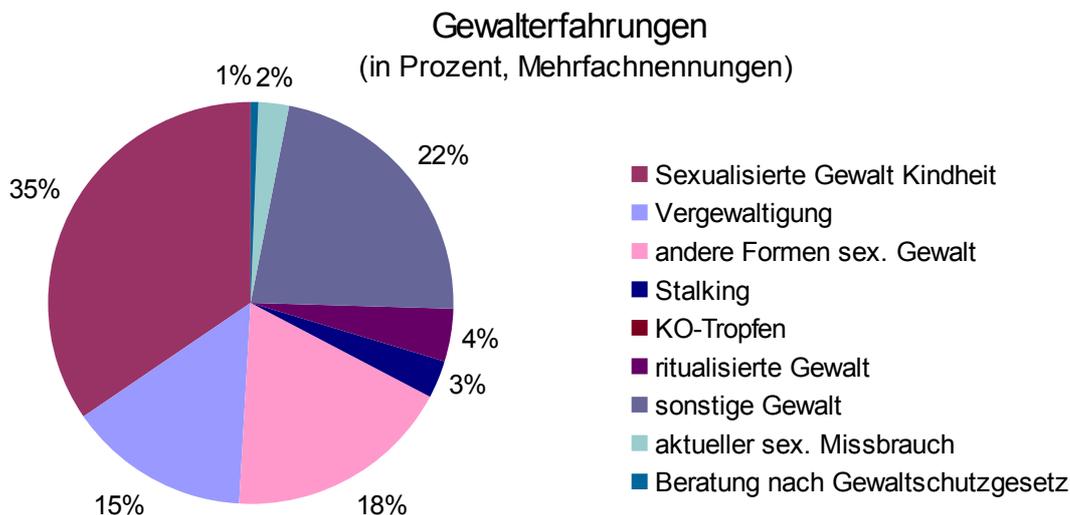


## Das Jahr 2017 – Zahlen und Themen

### Statistik 2017

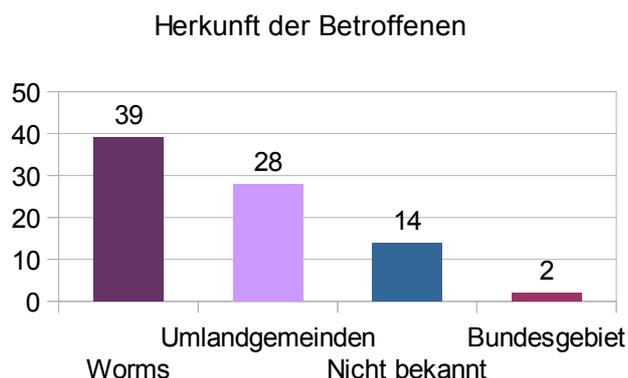
Die Unterstützung von sexualisierter Gewalt betroffenen Frauen und Mädchen durch Beratung ist einer der wichtigsten Arbeitsbereiche des Frauennotrufs. Da ein unterstützendes und verständnisvolles Umfeld von Bedeutung ist, wird das Angebot ergänzt durch Beratung von Vertrauenspersonen und Fachkräften.

Im Jahr 2017 nahmen 83 betroffene Frauen und Mädchen, 9 private Bezugspersonen und 23 Fachkräfte das Beratungsangebot des Frauennotrufs in Anspruch. Insgesamt fanden 434 persönliche Beratungsgespräche, 80 telefonische Beratungsgespräche, 24 E-Mail-Beratungen und 9 Begleitungen statt.



Die meisten Unterstützungssuchenden wenden sich an den Frauennotruf aufgrund der Folgen eines sexuellen Missbrauchs in der Kindheit. Für die Zukunft bleibt zu beobachten, ob die Reform des Sexualstrafrechts und niedrigschwellige Angebote, wie die medizinische Soforthilfe nach Vergewaltigung, das Hilfeangebot für Frauen nach einer Vergewaltigung leichter zugänglich macht.

Da es kein flächendeckendes Netz an Fachberatungsstellen gibt, suchen auch viele Frauen aus der Umgebung von Worms Unterstützung im Frauennotruf.



## Themen in 2017 - exemplarisch



**MEDIZINISCHE  
SOFORTHILFE NACH  
VERGEWALTIGUNG**

*„Was also macht man als 17-Jährige, nachts alleine, wenn man gerade vergewaltigt wurde und die Kleidung voller Blut ist?“ (Sophie, 20)*

Vergewaltigte Frauen und Mädchen, die den Täter nicht anzeigen wollen oder sich gar nicht mit dem Gedanken befassen können, scheuen trotz Schmerzen und Verletzungen meistens den Weg ins Krankenhaus. Sie befürchten, dass dort jemand die Polizei einschalten und es zu einer Strafanzeige gegen ihren Willen kommen könnte. Die Folge davon: Die betroffenen Frauen bleiben unbehandelt und allein mit den körperlichen und psychischen Verletzungen der Vergewaltigung. Zudem fehlt ohne die sofortige Spurensicherung wichtiges Beweismaterial für die Gerichtsverhandlung, falls sie sich später doch noch für eine Anzeige entscheiden.

Mit dem Modellprojekt der medizinischen Soforthilfe nach Vergewaltigung, das der Frauennotruf in Worms umsetzen wird, sollen nun standardisierte Versorgungsstrukturen nach Vergewaltigung etabliert werden, die Ärztinnen und Ärzten Sicherheit im Umgang mit vergewaltigten Frauen vermitteln und betroffenen Frauen und Mädchen den Zugang zu Versorgungsstrukturen erleichtern - verbunden mit dem Angebot einer vertraulichen Spurensicherung.

## **GRENZEN ACHTEN!**

Herabwürdigende Kommentare und Gesten, sexualisierte Beleidigungen, begrapscht und bedrängt werden – nicht erst seit #metoo möchten die Macherinnen der Kampagne GRENZEN ACHTEN! - Frauennotruf, Gleichstellungsstelle und Kinderschutzdienst in Worms – für das Thema sexualisierte Anmache sensibilisieren.

Im vergangenen Jahr wurden dazu Workshopmaterialien für pädagogische Fachkräfte für die Arbeit mit Jugendlichen zwischen 14 und 17 Jahren veröffentlicht. Das Konzept besteht aus sechs Themenfeldern, die aufeinander aufbauend aber auch einzeln durchgeführt werden können. Mit ihrer Hilfe lernen die Jugendlichen zum Beispiel wie sie Grenzen leichter anerkennen können, wo der Unterschied zwischen Flirt und Belästigung liegt und wie sie sich in unangenehmen Situationen gegenseitig unterstützen können. Die Materialien können auf der Kampagnenhomepage [www.grenzenachten.de](http://www.grenzenachten.de) kostenlos heruntergeladen

### **Helfen Sie uns, die Angebote des Frauennotrufs Worms zu erhalten!**

Wir freuen uns über Spenden, Fördermitgliedschaften und jede neue Mitgliedsfrau!

Notruf und Beratungsstelle für von sexualisierter Gewalt  
betroffene Frauen und Mädchen  
Lutherring 21, 67547 Worms  
06241 / 6094

[www.frauenzentrum.worms.de](http://www.frauenzentrum.worms.de)

Bankverbindung:  
Warbede Frauenzentrum Worms e.V.  
Sparkasse Worms-Alzey-Ried  
IBAN: DE53 5535 0010 0002 0337 52